

Verschmähung der Huldigung des Gemahls wieder gut machen.

König. Du hast Recht.

46. Frauen, die des Geliebten Huldigung verschmäht haben, bereuen es hernach und sind klüglich bemüht ihn durch allerhand Mittel wiederzugewinnen.

Nun zeige mir den Weg auf den Söller des Kristallpalastes.

Widuschaka. Komm hieher, hieher! Steige empor auf dieser kristallinen Treppe, die kühl wie die Fluthen der Ganga. Ueberaus reizend ist der Söller des Edelsteinpalastes.

(Der König steigt hinauf. Alle ahmen durch Geberden das Emporsteigen nach.)

Widuschaka (lugt aus). Der Aufgang des Mondes muss nahe sein, weil sich der Osten röthet und von Finsterniss befreit wird.

König. Du hast Recht.

47. Wie ein Antlitz, dessen Locken zurückgebunden, fesselt meine Augen der Osten, dessen Finsterniss durch die Strahlen der hinter den östlichen Bergen noch versteckten Mondscheibe weit verscheucht ist.

Widuschaka. Ah, ah! Da kommt er hervor der König der Kräuter ähnlich einem Zuckerkuchen.

König (lächelnd). Ueberall dreht es sich bei einem Schlemmer um's Essen! (Er faltet die Hände und fällt auf die Kniee.) Erhabener Sternenfürst!

48. Dir, der du Licht ausgiessest über die Werke der Frommen, mit Nektar labest die Vorfahren